



GaPa - Zitig

GaschurnPartenen



„DECUS“-SONDERPREIS FÜR BERNHARD BARBISCH

Mit dem „DECUS“-Preis werden Ersthelfer geehrt, die Mut und Selbstlosigkeit in einer brenzligen Situation bewiesen haben. In diesem Jahr wurden von den 17 nominierten HelferInnen vier Personen mit dem „DECUS“ ausgezeichnet. Zudem wurde ein Sonderpreis vergeben. Mit der alljährlichen Ehrung soll die Bevölkerung zu mehr Zivilcourage und Hilfsbereitschaft animiert werden.

Der Sonderpreis

Bernhard Barbisch aus Gaschurn erhielt einen „DECUS“-Sonderpreis für sein professionelles Handeln unter erschwerten Bedingungen. Bernhard war mit seinem Vater letztes Jahr, kurz vor Weihnachten, mit Holzarbeiten im Garneratal beschäftigt. Plötzlich fiel ein Baum auf die falsche Seite, traf seinen Vater am Kopf und begrub ihn unter sich. Bernhard hatte bei der Jugendfeuerwehr bereits einen Erste-Hilfe-Kurs besucht und setzte das dort

gelernte Wissen umgehend und einwandfrei in die Tat um. Er zog seinen Vater unter dem Baumstamm hervor und kontrollierte die Atmung, die blockiert war. Folglich brachte er seinen Vater in die stabile Seitenlage, überstreckte den Kopf bis er das Freiwerden der Atemwege wahrnehmen konnte. Nach dem Absetzen des Notrufs wartete er neben seinem bewusstlosen Vater auf den Rettungshubschrauber. Dank seines Sohnes ist Gerhard Barbisch, der schwere Kopfverletzungen erlitten hatte, heute auf dem Weg der Besserung.

Dieser tragische Unfall hat einmal mehr gezeigt, wie viel junge Menschen bei einem freiwilligen Verein wie der Ortsfeuerwehr für ihr privates Leben lernen können. Die Gemeinde Gaschurn gratuliert zu diesem ehrenhaften Preis und wünscht Bernhard und seiner Familie alles Gute!



Dezember
2015

In dieser Ausgabe:

Berichte..... 1-15
Allfälliges..... 16-17
Tourismus..... 18-21
Soziales..... 22-25
e5..... 25-27
Vereine..... 28-30
Abfuhrkalender..... 31





ELEKTROTECHNIK & HANDEL

DANIEL SANDRELL

Ich freue mich, den Beginn meiner selbständigen Tätigkeit bekannt zu geben:

- Verkauf & Service
- Elektroinstallationen
- Photovoltaikanlagen
- Überprüfung von Elektroanlagen
- E-Check
- Störungsbehebungen aller Art
- Umrüsten der alten, lieb gewonnenen Leuchten auf LED
- und vieles mehr

Gerne nehme ich telefonische Anfragen entgegen:

Daniel Sandrell

Elektrotechnik & Handel
Pfoppa 136e, 6793 Gaschurn
Tel. Nr.: 0664 / 11 34 051
E-Mail: office@sandrell.at

Die Gemeinde Gaschurn gratuliert zu diesem Schritt und wünscht alles Gute sowie viel Erfolg!



FLÜCHTLINGE IN GASCHURN-PARTENEN

Die vorübergehend in Gaschurn untergebrachten Asylwerber wurden mittlerweile in einem anderen Objekt in einer anderen Gemeinde untergebracht. Da die bisherige Unterkunft während der Wintersaison wieder an Gäste vermietet wird, konnten die Asylwerber nicht länger in diesem Haus bleiben.

Mittlerweile ist eine weitere Familie aus Syrien in Gaschurn angekommen. Die Familie Hamdoun (Vater und Mutter mit zwei Söhnen) sind in einer Gemeindeförderung im Objekt Dorfstraße 3, 6793 Gaschurn, untergebracht. Die beiden Söhne besuchen den Kindergarten in Gaschurn.

Die Familie Hamdoun ist mit Nichts in Gaschurn angekommen. Außerdem ist die Familie früher als erwartet angereist. Dank einiger HelferInnen war es möglich, dass die Familie vorläufig eine Ferienwohnung beziehen konnte und mit Kleidung sowie Geschirr für die neue Wohnung ausgestattet wurde.

Die Familie Nteifeh hat sich mittlerweile sehr gut in unserer Gemeinde eingelebt. Einige Frei-

willige lernen mit der Familie Deutsch, helfen ihnen bei irgendwelchen Problemen oder verbringen einfach einige Zeit mit ihnen. Dem Familienvater konnte außerdem bereits eine Arbeitsstelle in Gaschurn vermittelt werden.

Vielen Dank

an all die freiwilligen Helferinnen und Helfer!! Ohne ihren Einsatz, wäre eine erfolgreiche Bewältigung der aktuellen Situation nicht möglich.

Die derzeitige Situation ist für niemanden leicht. Der Unmut einiger Personen ist teilweise verständlich. Doch lassen wir diesen Unmut nicht diejenigen spüren, die am wenigsten etwas für diese Situation können.

Es leben nun 6 Flüchtlingskinder in unserer Gemeinde. Diese Kinder haben Dinge erlebt, die wir uns nur schwer vorstellen können. Versuchen wir, ihnen eine Heimat zu bieten, in der sie in Frieden aufwachsen können.

SEITE DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Leserin,
lieber Leser,

ein arbeitsreiches Jahr neigt sich dem Ende zu und gleichzeitig steht eine intensive Wintersaison vor der Tür. Seit den Gemeindevertretungswahlen im heurigen Frühjahr hat sich einiges verändert. Die neue Zusammensetzung der Akteure in der Gemeindevertretung als auch in den Ausschüssen und verschiedenen Gremien entwickelt sich äußerst positiv und stimmt mich für die nächsten Jahre zuversichtlich. Mit diesem wirklich guten Klima und der Einstellung aller, stets das Wohl und Fortkommen unserer Gemeinde im Fokus zu haben, lässt sich vieles im Sinne der Gemeinde entwickeln.

Gemeindevertretungsklausur

Am 13. und 14.11.2015 hat die neue Gemeindevertretung eine intensive und richtungsweisende Klausur abgehalten. Wichtige Themen wie etwa die Finanzsituation, die Vorgangsweise zur Entwicklung des Ortszentrums Gaschurn bis hin zu weiteren Wohnbauprojekten in Gaschurn und Partenen wurden behandelt. Jedenfalls haben alle Mandatäre, die teilgenommen haben, sich äußerst positiv über die Art und Weise als auch die erarbeiteten Ergebnisse geäußert. Alle möchten sich im Sinne der Gemeinde einsetzen und einen Beitrag zur positiven Entwicklung unserer Gemeinde leisten. Danke.



Wohnbauprojekt

Goldivor

Das Wohnbauprojekt mit 16 Wohneinheiten wird im Herbst 2016 bezugsfertig sein. Zahlreiche Interessenten haben sich für eine solche Wohnung beworben. Die Wohnungsvorgaberrichtlinie des Landes legt fest, nach welchen



Bürgermeister
Martin Netzer, MSc

Prioritäten und unter welchen Bedingungen eine Wohnung von der Gemeinde zugewiesen werden kann. Noch im Dezember 2015 werden die Interessenten darüber informiert und die vorgesehene Zuweisung der Wohnungen bekanntgegeben bzw. mit den Interessenten besprochen. Ziel ist es, eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Weitere Wohnbauprojekte in Planung

Um den Druck etwas herauszunehmen, wird noch im Dezember 2015 die Bauverhandlung für eine weitere Wohnanlage in Gaschurn durchgeführt, um 2017 nahezu den gesamten derzeit vorhandenen Wohnraumbedarf in Gaschurn gut abzudecken.

Auch für Partenen liegt ein Entwurf für die Erweiterung der Wohnanlage „Living in the south“ vor. Hier ist der entsprechende Bedarf nachzuweisen. Dann kann auch dieses Projekt umgesetzt werden.

Öffentlicher Spielplatz Schulstraße Partenen

Der öffentliche Spielplatz Schulstraße Partenen ist nahezu fertiggestellt. Die offizielle Eröffnung dieses äußerst attraktiven Spielplatzes wird im nächsten Frühjahr erfolgen. Ich möchte mich stellvertretend für alle, die zur Planung und Um-

setzung dieses Projekts beigetragen haben, ganz besonders bei Thomas Riegler, unserem bisherigen Vize-Bürgermeister und Obmann des Familienausschusses, bedanken.

Öffentlicher Spielplatz Schulstraße Gaschurn

Am 26. September 2015 fand die offizielle Eröffnung des Spielplatzes Schulstraße Gaschurn statt. Bei traumhaftem Wetter konnten die Kinder die verschiedenen Geräte und Stationen des neuen Spielplatzes gleich bestens ausprobieren. Herzlichen Dank an die Bürgermusik Gaschurn-Partenen für die musikalische Umrahmung und die Bewirtung im Zuge des Patrozini-ums.



Sanierung der Pfarrkirche Partenen

Es freut mich sehr, dass die Pfarrkirche in Partenen in neuem Glanz erscheint. Es ist schön zu sehen, dass wir, Pfarrer Joe Egle, die Pfarre, die Diözese, viele Spenderinnen und Spender, die Raiffeisenbank Montafon und die Gemeinde Gaschurn es geschafft haben, die Finanzierung der Sanierung sicherzustellen.

Fernwärme Gaschurn-Partenen

Das Fernwärmenetz wurde bereits bei der Behörde eingereicht. Derzeit werden die Ausschreibungsunterlagen bzw. -verfahren eingeleitet. Das gesamte Netz – auch die Teile, die derzeit aufgrund mangelnder Anschlussverträge nicht wirtschaftlich abgebildet werden können, sind hier erfasst – wird ausgeschrieben,

um nach Vorliegen der Ausschreibungsergebnisse entscheiden zu können, welche Abschnitte umgesetzt werden sollen. Das gesamte Fernwärmenetz umfasst mehr als 14 Kilometer.

Breitbandausbau

In Verbindung mit dem Ausbau des Fernwärmenetzes als auch der Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlage kann im Rahmen der Breitbandförderung des Bundes mit Unterstützung des Landes Vorarlberg die Leerverrohrung für ein künftiges Breitbandnetz mitverlegt werden. Das eingereichte und bereits fördertechnisch bewilligte Projekt schafft die Voraussetzung dafür, dass Gaschurn und Partenen in absehbarer Zeit flächendeckend breitbandtechnisch perfekt versorgt sein kann. Mit diesem Förderpaket kann ein großer Teil der Haushalte direkt an das Glasfasernetz (Fiber the home – FTH) angeschlossen werden. Nutzen wir die Chance!

e5-Planungsworkshop

Das e5-Energieteam Gaschurn-Partenen hat sich im Rahmen des e5-Planungsworkshops vom 9. bis 10.10.2015 mit den künftigen Zielen befasst. Florian Jochum (Energieinstitut Vorarlberg) löst als neuer Ansprechpartner für unsere Gemeinde Andreas Bertel ab. Wir danken Andreas Bertel für sein Engagement. Er hat wesentlichen Anteil am Erfolg unserer Gemeinde in Sachen e5. Mit seiner Unterstützung konnten wir neben vielen Projekten auch das dritte „e“ als auch den „European Energy Award“ in Silber erreichen.

Beschneite Talabfahrt

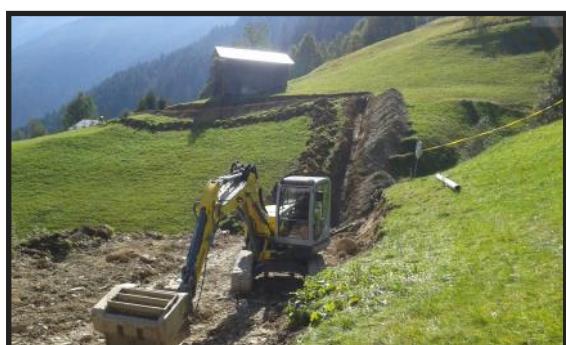
Immer wieder werde ich darauf angesprochen, wie es mit der Talabfahrt aussieht. Immer wieder antworte ich darauf, dass ich guter Dinge bin. Ich hoffe, dass wir heuer die Voraussetzungen für die Umsetzung der beschneiten Talabfahrt im nächsten Jahr schaffen können. Der Zeitpunkt wäre ideal!

Ausbau der Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen

Neben der Sanierungen im Bereich der Quelle Schindelboden oberhalb der Mautstelle in Partenen wird derzeit am Ausbau des Hochbehälters Innerbofa gearbeitet, der auch ein Trinkwasserkraftwerk beinhalten wird. Die erste Etappe des Ausbaus der Wasserversorgungsanlage Gundalatscherberg wurde abgeschlossen. Hier wurde bereits ein erster Teil der Breitbandleerverrohrung eingebaut.

Der Kanal im Bereich Trantrauas wurde zu einem Großteil umgesetzt.

Hier möchten wir uns bei allen Grundeigentümern und Anrainern für die gute Zusammenarbeit und das Verständnis bedanken.



Blumen Bitschnau

Stefan Bitschnau hat die Gemeinde darüber informiert, dass er das Geschäft in Gaschurn mit 31.12.2015 schießen möchte. Die Gemeinde wird versuchen, das Blumengeschäft Bitschnau in Gaschurn halten zu können. Wir werden sehen, ob es uns gelingt, Stefan Bitschnau dafür gewinnen zu können, seine Entscheidung zu revidieren.

Dr. Wolfgang Sander

Unser langjähriger Gemeindefacharzt Dr. Wolfgang Sander hat angekündigt, dass er im Laufe des nächsten Jahres in den wohlverdienten Ruhestand treten möchte. Die Ausschreibung für die Nachbesetzung wurde bereits eingeleitet. Wir bedanken uns schon jetzt für seine geleistete Arbeit!

Elektrotechnik & Handel Daniel Sandrell

Es ist schön, dass wieder ein Bürger aus Gaschurn den Schritt in die Selbständigkeit wagt. Solche Betriebe sind äußerst wertvoll für unsere Gemeinde und tragen viel Positives für alle bei. Wir wünschen Daniel alles Gute und viel Erfolg!

Schutzmaßnahmen

Die Gemeinde Gaschurn kümmert sich zusammen mit der Wildbach- und Lawinenverbauung stets um die Sicherheit von gefährdeten Unterliegern. Hierfür wurde gerade das Steinschlagnetz im Bereich Winkel fertiggestellt. Das umfassendere Projekt ist jedoch der Steinschlag-schutzdamm Vand im Bereich des Außerbacher Waldes, welcher ebenso fertiggestellt wurde. In Partenen erfolgt zudem ein Ausbau des Gerinnes des Rütlerbächles. Somit wurden wieder einige Schutzprojekte in die Tat umgesetzt.



Flüchtlinge und Asylwerber

Einen herzlichen Dank möchte ich allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die in welcher Form auch immer einen Beitrag zur Integration und Aufnahme dieser schutzbedürftigen Menschen geleistet haben, aussprechen. Wir konnten so zwei Familien in Gaschurn aufnehmen, deren Kinder in unseren Kindergarten gehen und unsere Schulen besuchen. Mir ist es hier ein besonderes Anliegen, dass wir nicht nur den Kindern die Chance bieten, unsere Sprache

(Fortsetzung auf Seite 6)



zu lernen, sondern auch die Möglichkeit nutzen, dass unsere Kinder auch ihre Sprache erlernen. Wie froh wären international tätige Firmen wie Getzner, Liebherr, etc., wenn ihre künftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Sprache ihrer Märkte beherrschen.

Sicherheit

Derzeit ist geplant, dass in der Walgau-Kaserne Bludesch neben dem Kommando des Jägerbataillon 23 nur noch eine Stabskompanie und eine Kampfunterstützungskompanie als präsen-te Teile stationiert sein sollen. Wenn die bisherige Hochgebirgskompanie lediglich aus der Miliz gebildet werden soll, mangelt es hier an Soldatinnen und Soldaten, die rasch vor Ort für die Sicherheit in Vorarlberg sorgen können. Zudem könnten noch weniger Wehrpflichtige als jetzt – schon heute müssen mehr als 50 Prozent der Wehrpflichtigen außerhalb Vorarlbergs ihren Präsenzdienst absolvieren – in Vorarlberg ihren Präsenzdienst leisten und fallen damit auch später für die Befüllung der Milizkontingente weg. Als ehemaliger Berufsoffizier werde ich alles unternehmen, dass wir die Jägerkompanie in Vorarlberg erhalten können. Wir dürfen nicht einfach nur zusehen, wie ein Bundesminister unsere Sicherheit unzureichend sicherstellt.

Güterweggenossenschaft Innerbofa

Zusammen mit einem Team bestehend aus der Vertretern der Grundeigentümer, der Agrarbe-

zirksbehörde und der Gemeinde wird an der Bildung einer Güterweggenossenschaft gearbeitet. In weiterer Folge sollen große Teile der Straße Innerbofa saniert und ausgebaut werden.

Neue Loipenbeschilderung

Die Beschilderung unserer Loipen ist in die Jahre gekommen. Um eine talweit einheitliche Beschilderung voranzutreiben, hat man sich dafür entschieden, eine Ö-normgerechte Beschilderung, wie sie in vielen Wintersportorten vorhanden ist, in die Tat umzusetzen. Die neue Beschilderung soll die Orientierung erleichtern und Nutzungskonflikte von Einheimischen und Gästen vermeiden.

Ich möchte mich abschließend für die Unterstützung während des ersten Jahres der Funktionsperiode der neuen Gemeindevertretung recht herzlich bedanken. Es macht richtig Freude, zu sehen, dass nun an einem Strang – und auch in dieselbe Richtung – gezogen wird. Sowohl die Gemeindevertretung als auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und alle, die sich darüber hinaus – in welcher Art auch immer – für das Gemeinwohl und die Gemeinde engagieren, tragen dazu bei, dass unsere Gemeinde lebenswert und attraktiv ist. Ich möchte jedenfalls nicht woanders wohnen und bin stolz Bürgermeister dieser Gemeinde sein zu dürfen.

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Gaschurn

Herausgeber: Gemeinde Gaschurn, Dorfstraße 2, 6793 Gaschurn

Tel.: 05558/8202-0, Email: gemeinde@gaschurn.at

DVR-Nummer der Gemeinde Gaschurn: 0106135

ATU-Nummer der Gemeinde Gaschurn: 38137404



Licht der Weihnacht

Diana Denk



Weihnachten, das Fest der seligen Träume,
herrscht ringsumher in allen Christenherzen.
Seht nur die hell erstrahlten Tannenbäume,
das Licht der Liebe strahlt
aus allen Lichterkerzen.

Das Licht, das Christus einst zur Welt gebracht,
im Stall zu Bethlehem in stiller, heiliger Nacht.
Als Zeichen uns für Hoffnung, Glück und Friede,
damit es in uns weilt, mit aller seiner Liebe.

Wieder einmal naht die Weihnachtszeit.
Tage, in denen wir uns alle gemeinsam Gedanken
machen und uns glücklich schätzen sollen,
dass es uns so gut geht.

Nutzt die kommenden besinnlichen Tage,
um Harmonie und Liebe für das
gesamte neue Jahr entstehen zu lassen.

**Eine besinnliche Weihnachtszeit,
ein frohes Fest und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!**



Bgm. Martin Netzer, MSc

BREITBANDAUSBAU IN GASCHURN-PARTENEN

Die Verfügbarkeit und Nutzung von Breitband-Internet ist für eine Tourismusgemeinde ein wichtiger Standortfaktor und ein besonderes Qualitätskriterium. Gerade in Randregionen reichen die Marktkräfte nicht aus, um kostengünstige Breitband-Infrastrukturen zu schaffen. Im Zuge diverser Projekte wie z. B. des Fernwärmeprojektes Gaschurn-Partenen oder des Ausbaus der Wasserversorgung soll eine vorsorgende Breitbanderschließung gemeinsam mit der A1 Telekom Austria AG realisiert werden.

Die A1 Telekom Austria AG beabsichtigt in den nächsten Jahren gemeinsam mit der Gemeinde alle Gebäude direkt mit LWL (Lichtwellenleiter) anzubinden.

Am 02.12.2015 fand bereits eine Infoveranstaltung hierzu im Schulsaal Gaschurn statt. Wenn Sie nicht daran teilnehmen konnten oder noch Fragen haben, können Sie sich gerne an Herrn Wilfried Sparr von der A1 Telekom Austria AG wenden.

Kontakt:

Wilfried Sparr

Tel. Nr.: 050 / 664 26 737

Mobil: 0664 / 66 26 737

E-Mail: wilfried.sparr@a1telekom.at

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf der Gemeindehomepage:
www.gaschurn-partenen.at



WALDTAGE IM KINDERGARTEN GASCHURN

Neben viel Freude und Spaß bei unseren Waldtagen entdeckten die Kindergartenkinder aus

Gaschurn viel Interessantes - und dies mit allen Sinnen.



NEUES AUS DER VOLKSSCHULE PARTENEN

Am 22. September 2015 fand der erste Wandertag der VS Partenen statt. Die Kinder marschierten von der Bergstation der Versettlabahn zum Gantekopf. Beim Wandern konnte so einiges entdeckt werden: eine kleine Schlucht, Murmeltiere, Steinböcke usw. Nach einer kleinen Stärkung ging es dann zu Fuß zurück zur Mittelstation und weiter zur Schule. Danke an die Begleitpersonen! Es war ein spannender, entdeckungsvoller und gemütlicher Wandertag.



Am 28. September 2015 war es wieder soweit: das Mozartensemble war zu Gast in der VS St. Gallenkirch. Mehrere Volksschulen sind zusammengekommen - so auch die VS Partenen. Die-

ses Mal ging es um das Theaterstück „Lausbubenstreiche“. Die ausgebildete Schauspielerin schaffte es wieder, dass viele Kinder innerhalb kürzester Zeit mit viel Gestik und Mimik am Stück mitwirkten. Die Pianistin untermauerte das Stück mit Musik von Ludwig van Beethoven. Es war sehr lustig.



Den Kindern der dritten und vierten Klasse der VS Partenen wurde in 3 Doppelstunden von einem externen Referent einiges über das Thema „Energie“ erklärt. Dies ist eine Initiative vom Land VlbG und wurde von Hr. Albert Rinderer durchgeführt. Die Kids waren mit viel Eifer da-

(Fortsetzung auf Seite 9)

bei und konnten vieles selbst ausprobieren. Ihnen wurde auch deutlich der Unterschied von erneuerbarer und nicht erneuerbarer Energie erklärt, wo man Energie überhaupt vorfindet und wo man auch Energie sparen kann.



Passend zum oben genannten Projekt und als Einstimmung in die Herbstferien wurde es der VS Partenen ermöglicht, eine Gratisführung im Kopswerk 2 zu erleben. Alle durften eine Sicherheitsweste anziehen und dann ging es ab in das Pumpspeicherkraftwerk. Es wurden sehr viele spannende Dinge erklärt und erzählt. Die Kids zeigten sehr großes Interesse, so entstanden auch viele Fragen, die von Siegfried Gschaidler kompetent beantwortet wurden. Anschließend wurden die Kids von der Illwerke noch in das Restaurant Partenerhof eingeladen. Dort wurden sie mit Würstchen und Getränken verköstigt. Auch hier ein großes Dankeschön an die Begleitpersonen, Führer, die VlbG, Illwerke und den Partenerhof.



Das Land VlbG hatte eine weitere Aktion am Plan stehen: Alle Kids der ersten Klasse sollten

einen Bauernhof besuchen. So marschierten die ErstklässlerInnen der VS Partenen am 16.10.15 zum Bauernhof der Familie Tschofen in Partenen. Zu Beginn durften sie in den Stall gehen und erfuhren einiges über die Tiere und deren Haltung. Dann ging es weiter rund um den Hof und so sahen sie auch die notwendigen Maschinen und Räumlichkeiten wie den Heustall usw. Anschließend wurden sie noch recht herzlich zu einer Jause und Kakao eingeladen. Außerdem bekamen sie eine Tasche mit vielen verschiedenen Bauernhofprodukten – natürlich selbst gemacht bzw. selbst geerntet! DANKE an die Familie Tschofen und Roswitha Thoma.



Die Kinder der dritten und vierten Klasse der VS Partenen haben am 20. Oktober 2015 nach mehreren Theoriestunden und Praxiseinheiten die praktische Fahrradprüfung bestanden. Den Führerschein dazu bekommen sie zu ihrem zehnten Geburtstag – bei manchen dauert dies ja nicht mehr allzu lange. Gratulation!

Danke an die begleitenden Mamas und die zwei Polizisten.



KINDERMARATHON BREGENZ 2015

Am Samstag, 3. Oktober 2015 fand in Bregenz wieder der alljährliche Kindermarathon statt.

Traditionell nahm die gesamte Volksschule Gaschurn teil. Mit einer ausgezeichneten Laufleistung belegte die 1. und 2. Schulstufe den hervorragenden 4. Platz und die 3. und 4. Schulstufe gewann in der Kategorie Altersgemischt 1.



bis 4. Stufe. Mit großem Stolz wurde die Heimfahrt angetreten. Es war ein riesengroßer Erfolg und ein toller Tag für alle.

Ein Dankeschön geht an die zahlreichen Eltern, die mit vollem Eifer die Kinder unterstützt haben.



VS GASCHURN BEIM MOZARTENSEMBLE

Am 28. September 2015 besuchten die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften das Mozartensemble in der VS St. Gallenkirch.

Grundsätzlich stellt man sich unter einem Theaterensemble vor, dass Schauspielerinnen und Schauspieler ein Stück vortragen. Doch dieses Ensemble präsentierte das Stück „Lausbubngeschichten“ auf eine andere Art und Weise.



Die Balletttänzerin und zugleich Schauspielerin aus München lud die Kinder zum Mitspielen im Stück ein. Die Euphorie der Zuseher zeigte, dass das Stück und die Art



des Vorspiels sehr gefielen. Ab und zu hört man, dass manche Kinder von klassischer Musik nicht sonderlich begeistert sind. Doch dieses Vorurteil hat sich nicht bestätigt. Die Kinder lauschten der Musik mit Begeisterung.

Ein besonderes Dankeschön geht an unseren Elternverein, der die Buskosten übernahm.

MARTINIMARKT IN PARTENEN

Der Kindergarten und die Volksschule Partenen möchten sich bei allen helfenden Personen des Martinibasars für die Unterstützung bedanken. Darüber hinaus möchten wir auch allen DANKE sagen, welche die selbstgemachten Dinge kauften und den Basar unterstützen. Das Geld kommt den Kindern zu Gute. DANKE!



SCHULJAHR 15/16 DER MS INNERMONTAFON

Am 14.9.2015 starteten 22 Schüler und Schülerinnen in die 1. Klasse der MS Innermontafon. Sie werden von Annabarbara Pfefferkorn und Franziska Tschofen als Klassenvorstände begleitet. Während mit Mario Pecoraro ein Junglehrer seinen Dienst in unserer Schule antrat, hat Religionslehrer Ewald Häfele seine Berufslaufbahn am 10.7.2015 beendet.

Neben den regulären Unterrichtsstunden (ca. 30 Stunden) werden die Schüler und Schülerinnen in den Mittagspausen und an zwei Nachmittagen betreut. Zusätzlich bieten wir Förderunterricht sowie unverbindliche Übungen in Kochen, Informatik und im Sportbereich an. Durch die Umstellung des Busfahrplanes haben wir unsere Unterrichtszeiten angepasst. Daher nehmen ca. 75 Kinder am Montag und jeweils über 40 Kinder am Dienstag und Donnerstag das Mittagessen in der Schule ein.

Der Herbst hat schon mit einem intensiven Programm gestartet, welches für alle Klassen neben konzentriertem Arbeiten auch Abwechslung beinhaltet hat. So trafen sich die Erstklässler zu einer Gruselnacht im Schulhaus, die Zweitklässler nahmen an einer Waldexkursion teil und besuchten einen „Fair Play Bewerb“. Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse stellten ihre handwerklichen Fähigkeiten bei der Produktion von Verkaufsgegenständen für den Gallimarkt unter Beweis und zeigten dann auch kaufmännisches Talent beim Verkauf der Werke. Die Viertklässler sind zur Zeit intensiv mit der Berufswahl beschäftigt und haben neben Schnuppertagen noch eine Reihe an Terminen, die die Entscheidungsfindung erleichtern soll.

In diesem Schuljahr sind noch folgende mehrtägige Veranstaltungen geplant: Schiwoche für die SchülerInnen der 2. Klasse, eine Sportwoche für die Drittklässler sowie die Wienwoche für die SchülerInnen unseres Abschlussjahrganges.



ÖFFENTLICHER SPIELPLATZ PARTENEN

Nach der erfolgreichen Eröffnung des Spielplatzes in Gaschurn ist es auch bald schon in Partenen soweit. Der Spielplatz wurde mittlerweile fertiggestellt. Die offizielle Eröffnung des Spielplatzes wird jedoch erst im kommenden Jahr

stattfinden. Den Mitarbeitern der Firma Gestra, welche den Spielplatz umgesetzt hat, sowie den Bauhofmitarbeitern sei aber bereits jetzt ein **herzliches Dankeschön** für die gelungene Arbeit ausgesprochen!



WINTERAKTION DER 360 CARD

Junge Menschen, die in den Jahrgängen 1995 bis 2002 geboren sind, haben neben den sonstigen Vorteilen der 360-Card noch bis 31.12. die Möglichkeit, eine vergünstigte Ski-Saisonkarte für diese Schigebiete zu erhalten:

- Montafon und Brandnertal
- Arlberg
- Sonnenkopf

Online kann man unter www.360card.at/tarifkalkulator den eigenen Preisvorteil berechnen und den Gutschein ausdrucken, mit dem man (zusammen mit einer gültigen 360 Card oder „360-to-go“ auf dem Handy) bei allen Vorverkaufsstellen die ermäßigte Saisonkarte kaufen kann.

Die einfachste und schnellste Art, zu einer 360 Card zu kommen:

- Formular entweder online auf www.360card.at/anmeldung oder auf dem Gemeindeamt ausfüllen (ein aktuelles Foto wird benötigt)
- Die Anmeldung mit einem gültigen Pass oder Personalausweis bestätigen - beim Gemeindeamt, im aha oder in einer Hypo-Bank-Filiale
- Eine provisorische Karte kann dann gleich mitgenommen werden, die Plastikkarte wird per Post zugeschickt.



ALPE GARNERA - TAGESSIEG BEI KÄSEPRÄMIERUNG

Der Sura Kees der Alpe Garnera hat heuer bei der Sura Kees Prämierung auf dem Montafoner Buratag in Schruns am 03. Oktober 2015 auf ganzer Linie überzeugt. So wurde der Käse in der Kategorie «Sura Kees jung - traditionelle Herstellung» mit Gold ausgezeichnet. Zusätzlich hat die Fachjury die Alpe Garnera zum Tagessieger in der Kategorie «Traditionelle Herstellung» gekürt. Diese Auszeichnung war das I-Tüpfelchen einer auch sonst wunderbaren Alpsaison 2015, deren Abschluss die Äpler auf dem Buratag gemeinsam mit zahlreichen käsebegeisterten Marktbesuchern bei herrlichstem Wetter feiern konnten.

Auch ist die Auszeichnung ein Anstoß dazu, so weiter zu machen, wie bisher. In der Sennkuchi im Garneratal werden nach 15jähriger Pause seit 2009 wieder traditionelle und innovative Produkte aus der wertvollen Alpmilch hergestellt. Der Sura Kees wird dabei gemäß der traditionellen Herstellungsweise ohne den Zusatz von Säuerungskulturen produziert. Daneben wird die Milch auch zu Butter, Saladiner (in Salzlake gereifter Weichkäse), Alpkees (Hartkäse mit Naturrinde), Jogurt und Topfen verarbeitet. Nach einer Wanderung durch das malerische

Garneratal gibt es die Möglichkeiten alle Köstlichkeiten auf der Alpe zu genießen. Wer den eigenen Kühlschrank mit besten Milchprodukten bestücken will, hat während der Sommermonate neben dem ab-Alp-Verkauf einmal wöchentlich die Möglichkeit, sich im Gemeindegebiet von Gaschurn und Partenen kostenlos beliefern zu lassen. Saladiner und Fenggatöppli (in Öl eingelegter Saladiner) sind übrigens auch während der Wintermonate erhältlich. Bestellungen nimmt Veronika Kartnig gerne unter 0699 / 10 92 63 11 bzw. sennkuchi@garnera.at oder beim Adventmärklti am ersten Adventsonntag entgegen.



Das Team der Alpe Garnera bei der Urkundenübergabe beim Buratag in Schruns

NEUER PRITSCHENWAGEN FÜR BAUHOF



Die Mitarbeiter des Bauhofes durften im November einen neuen Pritschenwagen in Empfang nehmen.



VORANKÜNDIGUNGEN

Der Faschingsumzug in Gaschurn findet am **Sonntag, 31.01.2016** um 14:00 Uhr statt. Anschließend Umtrieb in der Tanzlaube Gaschurn.

Der Faschingsumzug in Partenen findet am **Faschingssonntag, 07.02.2016** um 13:30 Uhr statt. Im Anschluss trifft sich Klein und Groß zum bunten Faschingstreiben im Vallülasaal.

KEINE AUSGABE VON 60-LITER-ABFALLSÄCKEN MEHR

Aufgrund einer Verordnung der Europäischen Union zum Arbeitnehmerschutz werden keine 60-Liter-Restmüllsäcke mehr produziert. Künftig werden daher auch in unserer Gemeinde nur mehr 40-Liter-Restmüllsäcke ausgegeben.

Die Haushalte werden tendenziell immer kleiner – in über 60 Prozent der Vorarlberger Haushalte leben aktuell eine oder zwei Personen. Gleichzeitig nimmt auch der Anteil des Restmülls an den zu entsorgenden Stoffen ab. Ein kleinerer Sack verkürzt die Standzeit im Haushalt

– er ist früher voll – und ist von den Mitarbeitern der Entsorgungsbetriebe leichter zu tragen. Die kleineren Restabfallsäcke sind übrigens so bemessen, dass auch hier das Volumen voll ausgeschöpft werden kann und kein Nachteil im Vergleich zum 60-Liter-Sack besteht.

Die derzeit noch vorhandenen 60-Liter-Restmüllsäcke werden ausgegeben, bis der Bestand gänzlich aufgebraucht ist. Danach werden nur mehr 40-Liter-Restmüllsäcke zur Verfügung stehen.

SOLAR- UND PHOTOVOLTAIKANLAGEN ÄNDERUNG BAUGESETZ

Die Vorarlberger Landesregierung hat das Baugesetz abgeändert und dadurch Erleichterungen für Solar- und Photovoltaikanlagen geschaffen. Unter bestimmten Voraussetzungen besteht nunmehr keine Baubewilligungspflicht:

Die Anbringung von Solar- und Photovoltaikanlagen an bestehenden Bauwerken ist jedenfalls frei, sofern die Abstandsflächen und Mindestabstände eingehalten werden und

a) die Anlage in die Dach- oder Wandfläche eingefügt wird oder in einem maximalen Abstand von bis zu 30 cm parallel zur Dach- oder Wandfläche angebracht wird und über diese nicht hinausragt; oder

b) Im Falle der Anbringung auf einem Flachdach der Dachüberstand maximal 1,2 m beträgt und der Abstand zum Dachrand mindestens der Höhe des Dachüberstandes entspricht.

Dass ein Bauvorhaben frei ist bedeutet nur, dass es keiner Baubewilligung oder Bauanzeige bedarf; sonstige Bestimmungen des Baurechts, beispielsweise betreffend die Tragfähigkeit von Bauwerken, den Brandschutz, den Schutz vor Absturzunfällen oder den Schutz vor herabstürzenden Gegenständen gelten trotzdem. Werden diese Vorschriften nicht eingehalten, so hat die Behörde allenfalls nach § 40 (Herstellung des rechtmäßigen Zustandes) vorzugehen.

VERKAUF TIEFGARAGENPARKPLÄTZE

Die Silvretta Montafon GmbH verkauft ihre Tiefgaragenplätze im Novapark in Gaschurn (Spar). Es handelt sich dabei um das zweite Untergeschoss, welches durch ein separates Tor verschlossen ist. Die Tiefgarage verfügt über 34 Stellplätzen. Die Stellplätze auf der linken Seite sind offen, jene auf der rechten Seite können zu je zwei Stellpl. mittels Tor geschlossen werden.

Falls Sie Interesse an einem Tiefgaragenplatz im Novapark haben, wenden Sie sich bitte an

**Frau Mag. Ines Waltl,
0664 / 80 55 68 195,**

von der Silvretta Montafon GmbH. Ein Teil der Tiefgaragenplätze sind bereits verkauft.

PISTENPRÄPARIERUNGEN IM WINTER 2015/16

Während der Wintermonate 2015/16 werden von der Silvretta Montafon GmbH wieder Pistenpräparierungen mit Windenmaschinen vorgenommen. Dabei kommt es zu mehrfachen Überspannungen der Güterweganlage Versetta durch Windenseile.

Diese gespannten Seile stellen vor allem an unübersichtlichen Stellen und bei Dunkelheit bzw. schlechter Sicht eine Gefahrenquelle dar.

**Wir bitten daher um Vorsicht!
Bitte informieren Sie auch Ihre Gäste!**

VERPACHTUNG LANDWIRTSCHAFTLICHE GRUNDSTÜCKE

Die Gemeinde Gaschurn verpachtet ab Sommer 2016 die unten ersichtliche Fläche in Gaschurn (Saltär) zur landwirtschaftlichen Bewirtschaftung. Die Fläche, welche zu bewirtschaften ist, beträgt ca. 7.000 m².

Interessenten melden sich bitte bis **spätestens 31.12.2015** im Gemeindeamt Gaschurn:

Tel. Nr.: 0 55 58 / 82 02

E-Mail: gemeinde@gaschurn.at





KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG

Rechtsanwalt Dr. Alexander Wittwer, Kanzlei TWP Thurnher Wittwer Pfefferkorn, bietet an folgenden Tagen eine kostenlose Rechtsberatung im Gemeindeamt Gaschurn an:

Mittwoch, 03. Februar 2016

Mittwoch, 08. Juni 2016

Mittwoch, 05. Oktober 2016

jeweils 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Alle Bürgerinnen und Bürger von Gaschurn und Partenen können die kostenlose Rechtsberatung in Anspruch nehmen.

Rechtsanwalt Dr. Otmar Pfeifer, Advokaten Pfeifer Keckeis Fiel Scheidbach, bietet

**jeweils am 1. Freitag im Monat
von 10:00 bis 12:00 Uhr**

eine kostenlose Rechtsberatung im Gemeindeamt Gaschurn an. Fällt der 1. Freitag auf einen Feiertag, so findet die Rechtsberatung am darauffolgenden Freitag statt.

Wir bitten Sie jeweils um Anmeldung im Gemeindeamt Gaschurn, Tel. Nr.: 05558 / 8202 oder per E-Mail an gemeinde@gaschurn.at.

ORTSSCHÄTZER

Unser bisheriger Ortsschätzer Oskar Wittwer wird sein Amt als Ortsschätzer mit 31.12.2015 zurücklegen. Ihm sei ein recht herzliches „Vergelt’s Gott“ ausgesprochen. Viele Jahre hat er diese wichtige und oft schwierige Aufgabe in Gaschurn-Partenen übernommen. Wir wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute!

Aufgrund dessen wird ab dem Jahr 2016 ein neuer Ortsschätzer gesucht.

Voraussetzungen:

- Sachkunde und Kenntnisse über die wichtigsten Vorschriften des Verfahrensrechts, über das Sachverständigenwesen, über die Befundaufnahme sowie über den Aufbau eines schlüssigen und nachvollziehbaren Gutachtens
- Volle Geschäftsfähigkeit
- Körperliche und geistige Eignung

- Vertrauenswürdigkeit
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaats der EU und der anderen Vertragsstaaten des Abkommens über den europäischen Wirtschaftsraum sowie der Schweiz
- Gewöhnlicher Aufenthalt oder Ort der beruflichen Tätigkeit im Sprengel des Landesgerichts Feldkirch
- Geordnete wirtschaftliche Verhältnisse

Die benötigten Kurse werden über die Landwirtschaftskammer Vorarlberg angeboten. Die Kosten für die Kurse übernimmt die Gemeinde Gaschurn.

Interessierte bewerben sich bitte bis spätestens

Freitag, 18.12.2015

im Gemeindeamt Gaschurn.

ÖFFNUNGSZEITEN WÄHREND DER FEIERTAGE

Altstoffsammelzentrum

Das Altstoffsammelzentrum hat am

**Freitag, 25. Dezember 2015,
Samstag, 26. Dezember 2015 und
Freitag, 01.01.2016**

NICHT geöffnet.

Am **Samstag, 02.01.2016** hat das Altstoffsammelzentrum von 13:00 bis 16:00 Uhr **geöffnet**.

Gemeindeamt

Das Gemeindeamt hat am **24.12.2015** sowie am **31.12.2015** jeweils bis **12:00 Uhr** geöffnet.

Wir wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr!

PERSONALWECHSEL GEMEINDEAMT

Mit 01.02.2016 wird

Melanie Durig

ihre Karenz beenden und wieder im Gemeindeamt Gaschurn tätig sein.

Melanie Durig wird wegen ihrer Hauptaufgabe als Mama nicht mehr die Stelle als Gemeindesekretärin übernehmen, sondern sich die Bürgerservicestelle mit Anna Wittwer teilen.

Jeden Dienstag und Mittwoch steht Ihnen dann Melanie Durig zur Seite. Jeden Montag, Donnerstag und Freitag wird Anna Wittwer für Ihre Anliegen da sein.

Wir freuen uns, Melanie Durig wieder im Team zu haben!



Aufgrund der Rückkehr von Melanie Durig mussten wir uns von Elisabeth Burger verabschieden. Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei Frau Burger für ihre Leistungen und wünschen ihr auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute!



GÄSTEEHRUNGEN

Wir bedanken uns bei den vielen Gästen, die jedes Jahr in Gaschurn-Partenen ihren Urlaub verbringen, und hoffen, sie auch weiterhin in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen!

Fam. Christian & Iris Irmischer aus Deutschland
25 Jahre im Haus Lerch in Gaschurn

Fam. Wendelin & Monika Laboranowitsch aus Hamm, Deutschland
30 Jahre bei Irmgard Dietrich in Gaschurn

Frau Pia Laboranowitsch aus Hannover, Deutschland
30 Jahre bei Irmgard Dietrich in Gaschurn

Herr Rolande Lefievre und Herr Gérald Liebert aus Hyères, Frankreich
40 Jahre im Hotel Sonne in Partenen

Fam. Gerlinde & Holger Maurer aus Friedrichsdorf, Deutschland
36 Jahre im Aparthotel Tschanun und Hotel Sonnblick in Gaschurn

Fam. Gitta und Hans Henning Siebel aus Siegen, Deutschland

25 Jahre in der Pension Mottabella in Gaschurn

Fam. Josef und Ruth Steffens aus Nordkirchen, Deutschland

50 Jahre bei Irmgard Dietrich in Gaschurn

Fam. Monika und Wolfgang Schreiber aus München, Deutschland

29 Jahre im Montafon (1986 bis 2010 in St. Gallenkirch und seit 2011 in Gaschurn im Appart Enzian)

Fam. Annegret und Wolfgang Panitzsch aus Bad Segenberg, Deutschland

25 Jahre im Haus Belmont in Partenen

Herr Eberhard Eisenhut aus Freiburg, Deutschland

46 Jahre in der Pension Ganeu in Gaschurn

Vielen Dank für Ihre Treue!

RÜCKKEHR INS PARADIES

HEMINGWAYAUSSTELLUNG IN GASCHURN ERÖFFNET

Vor 90 Jahren machte der amerikanische Schriftsteller Ernest Hemingway das erste Mal Urlaub im Montafon.

Zur Feier dieses Jubiläums wurde am 16. Oktober 2015 nach Schruns nun auch im Haus des Gastes in Gaschurn eine Dauerausstellung eröffnet. Der Kurator dieser Sammlungen, Dr. Philipp Schöbi, erläuterte den zahlreichen Gästen kenntnisreich die einzelnen Werke. Der He-



(Fortsetzung auf Seite 19)

mingway-Kenner und Chronist seiner Vorarlberger Zeit, Günter J. Wolf, trug mit seiner Lesung aus Hemingways Geschichten und Erzählungen zu einem gelungenen Abend bei.

„Hemingway hat in seinen Büchern mehrfach über seine Aufenthalte im Montafon berichtet und so das Tal weit über die Grenzen hinaus bekannt gemacht. Schruns-Tschagguns und

Gaschurn-Partenen waren seine Aufenthaltsorte. Deshalb haben wir nun zwei Dauerausstellungen zu Hemingway für die Öffentlichkeit kreiert“, so Manuel Bitschnau, Geschäftsführer von Montafon Tourismus.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Tourismusbüros in Gaschurn und Schruns kostenlos zu besichtigen.

TOP-EVENTS IM WINTER

Wie gewohnt werden auch diesen Winter viele Top-Events im Montafon geboten. Hier ein Überblick:

Montafoner Winterzauber

Mit dieser Veranstaltungsreihe wird bis Anfang Januar die besinnlichste Zeit des Jahres zum besonderen Erlebnis. Musikalische Höhepunkte sowie hochkarätig besetzte Konzerte in unterschiedlichen Veranstaltungsorten begeistern Groß und Klein. Diese bunte Mischung macht den besonderen Charme der Montafoner Winterzauberkonzerte aus. Tickets sind in allen Montafoner Tourismusbüros erhältlich.

2. Gaulauf

Der Gaulauf ist ein Skitourenrennen von Latschau durch das Gauertal zur Lindauer Hütte und zugleich ein Rennen des Vorarlberger Skitourencups. Am 30. Dezember 2015 stehen wieder Hobby-, Renn- und Jugendklasse am Start und begeistern Teilnehmer und Publikum.

20. Neujahrs Alpen Klangfeuerwerk

Am 1. Jänner 2016 findet das traditionelle Neujahrs Alpen Klangfeuerwerk in St. Gallenkirch bei der Talstation der Valisera Bahn statt. Dabei erstrahlt der Nachthimmel in bunten Farben, untermalt mit der musikalischen Begleitung von den Tagträumern aus Österreich, Jeannine Rossi (DSDS-Finalistin) und Francine Jordi als Hauptact.

Open Faces Silvretta Montafon

Die weltbesten Freeride-Profis machen am 27. Februar 2016 zum dritten Mal in der Silvretta Montafon Halt. Dabei dreht sich alles um spektakuläre Sprünge und wunderschöne Tiefschneeturns in anspruchsvollem Gelände. Zuschauer können das Spektakel von der Nova Stoba aus live mit bester Sicht auf die Runs der Rider erleben.

Ramskull Trophy

Ambitionierte Touren und Berggeher mit Alpin Erfahrung messen sich am 6. März 2016 in Gargellen auf der Kurz- und der Langvariante im Wettkampf mit der Natur, dem Gegner und sich selbst. Spektakuläre Eindrücke erwarten die Zuschauer!



6. Jäger Ski WM

Konzentration, Ziel anvisieren und Schuss! JägerInnen, die auf der Piste genauso gut in Schuss

(Fortsetzung auf Seite 20)



sind wie auf der Pirsch, kennen für 2016 nur ein Ziel. Die 6. Jäger Ski WM von 31. März bis 3. April 2016 im Montafon. Das Rennen: eine Kombination aus Riesenslalom und jagdlichem Schießen. Der Event: ein Spektakel von ganz besonderem Kaliber.

Andreas Gabalier LIVE

Alle Fans des österreichischen Volks-Rock 'n' Rollers sollten sich den 2. April 2016 im Kalen-

der anstreichen, denn Andreas Gabalier wird in der Silvretta Montafon die Bühne rocken. Natürlich heizt der Steirer mit all seinen Hits und seiner Mischung aus Schlager und Rock kombiniert mit eingängigen Melodien dem Publikum ein.

Weitere Details auf

www.montafon.at/events.

NEUE STRATEGIE UND ZUSAMMENARBEIT TRÄGT FRÜCHTE BEI MONTAFON TOURISMUS

Die sportliche Ganzjahresdestination spricht nach der Umstrukturierung mit einer Stimme nach innen und außen. Bis 2012 waren die Tourismus-Aktivitäten im Montafon mit sechs unterschiedlichen Organisationen dezentral organisiert. Um finanzielle und personelle Ressourcen zu bündeln sowie auf die gestiegenen Anforderungen des Marktes reagieren zu können, fusionierten die sechs zu einer zentralen Servicestelle: Montafon Tourismus. „Die Umstellung ist nun erfolgreich abgeschlossen. Es war ein hartes Stück Arbeit, aber jetzt ziehen alle Gesellschafter und Tourismusakteure im Tal an einem Strang. Und auch nach außen kommunizieren wir dank einer geschärften Markt- und Zielgruppenansprache mit einer starken Stimme“, resümiert Manuel Bitschnau. Konkret wurden zum Beispiel elf Vollzeitkräfte eingespart und 350.000 Euro können zusätzlich für die Marktbearbeitung verwendet werden.

Der im September neu gewählte Aufsichtsratsvorsitzende Bürgermeister Martin Netzer, MSc, befürwortet als Vertreter der Gemeinden vor allem die gemeinsamen Strategieprozesse, wie den der Ortsprofilerschärfung. „Über Monate haben wir von jedem Ort die zentralen Alleinstellungsmerkmale herausgearbeitet. So können wir nach innen im Tal die Angebote untereinander und mit Leistungsanbietern abstimmen.

Nach außen agieren wir unter dem Dach Montafon“, erklärt Netzer.

Tourismus und Bevölkerung Hand in Hand

Ein Fokus in der Kommunikation liegt auf den Einheimischen, da Montafon Tourismus die Wichtigkeit des Zusammenspiels von Tourismus, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Handwerk, Handel, etc. aufzeigen möchte. Erste Maßnahmen wurden schon umgesetzt, etwa das Magazin „Echt Muntafu“, welches an jeden Montafoner Haushalt verschickt wird, und Kooperationen mit Initiativen wie bewusstmontafon, den Montafoner Steinschafzüchtern und dem Heimatschutzverein.

Fokus auf Sportevents

Zur Tradition im Montafon gehört auch der Sport in der Natur. Aus diesem Grund möchte Montafon Tourismus weiterhin seine sportliche Positionierung mit Großevents unterstreichen. „Aushängeschilder in diesem Winter sind die beiden Weltcups Audi FIS Ski Cross Weltcup und FIS Snowboardcross Weltcup.“, so Hannes Jochum, Geschäftsführer von Illwerke Tourismus und Vertreter der Bergbahnen als Vize-Aufsichtsratsvorsitzender von Montafon Tourismus.

(Fortsetzung auf Seite 21)

Mit Coaching gegen Bettenschwund

Eine weitere Zielgruppe von Montafon Tourismus sind die privaten und gewerblichen Gastgeber im Tal. Vor allem unter den Privatvermietern ist ein Bettenschwund bemerkbar, dem rasch entgegengewirkt werden muss. Um wieder mehr Gastgeber zu gewinnen und die bestehenden zu halten, setzt Montafon Tourismus auf mehr Austausch und Unterstützung. Montafon Tourismus startet ein intensives Gastgebercoaching-Programm. Weiters gibt es regelmäßige Stammtische für Gastgeber und einen täglichen Newsletter.

Tourismus gebührt höherer Stellenwert

Abschließend richtet Bitschnau noch einen Appell an die Politik: „Der Tourismus ist hierzulande

nach der Industrie der zweitstärkste Wirtschaftszweig. Dafür gebührt ihm ein höherer Stellenwert. Denn wir sollten nicht vergessen, dass viele Bergregionen, wie auch das Montafon, ohne Tourismus nicht überlebensfähig wären.“



REKORDSAISON AUF DER HEILBRONNER HÜTTE

Mit 5.103 Übernachtungen hat die Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins einen neuen Rekordmarke auf der Heilbronner Hütte im Verwallgebiet überschritten. Im letzten Jahr zählte man 4.833 Übernachtungen, 2013 waren es 4.955. Tagesbesucher im auf 2.320 Metern gelegenen höchsten Heilbronner Haus kommen noch dazu. Hüttenwirt Fredi Immler und Sektions-Hüttenwart Volker W. Lang führen den Erfolg auf den sonnenreichen Sommer mit idealem Wanderwetter und die Modernisierung der Hütte in den letzten Jahren zurück.

„Auffallend“ ist für beide die zunehmende Zahl an jungen Bergwanderern und jungen Familien: „Das sind interessante Perspektiven für die Zukunft.“ Verstärkt kommen die Einheimischen aus dem Montafon auf die Heilbronner Hütte. Auch Gastgeber im Tal empfehlen die Tour. Auf dem Gästefragebogen ist feststellbar, dass von

Norddeutschland bis Bayern, von Berlin bis Baden-Württemberg sowie aus dem benachbarten Ausland Wanderer und Biker gekommen sind. „Tolle Hütte“, „gleichbleibend freundliches Hüttenteam“, „super Essen“, „guter Wein von Heinrich“, „sehr schöne Zimmer“, „sehr sauber“ lauteten die Bewertungen.



2016 dauert die Hüttensaison vom 17. Juni (mit Sonnwendfeuer am Tag danach) bis zum 3. Oktober.

GEBURTEN

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes recht herzlich und freuen uns mit ihnen über den Nachwuchs.

Bgm. Martin Netzer durfte den stolzen Eltern einen Willkommenskorb überreichen.

**Da werden Hände sein,
die dich tragen,
und Arme,
in denen du sicher bist,
und Menschen,
die dir ohne Fragen zeigen,
dass du willkommen bist
auf dieser Welt.**



Lisa Kartnig
Geboren am 22.05.2015
mit den Eltern
Veronika und Christian Kartnig



Simon Schindler
Geboren am 05.07.2015
mit den Eltern
Stefanie Schindler und Mario Netzer



Neo Fleisch
Geboren am 05.08.2015
mit den Eltern
Simone Tschofen und Hannes Fleisch



ELTERNBERATUNG

Die Elternberatung unterstützt Eltern bei ihrer Aufgabe, ihren Kindern eine Grundlage für die bestmögliche Entwicklung zu bieten. Da die Lebensphase der frühen Kindheit für das spätere Leben von großer Bedeutung ist, richtet sich das Angebot an Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis vier Jahre.

Aufmerksam und fürsorglich die Bedürfnisse des eigenen Kindes wahrzunehmen und entsprechend darauf zu reagieren ist nicht immer eine leichte Aufgabe. Mit fachlichem Wissen und Erfahrung steht die Elternberaterin Frau Janine Gschaider gerne zur Seite.

Kontakt:

Janine Gschaider

Telefon: 0664 / 88 43 54 78

E-Mail: janine.gschaider@connexia.at

Öffnungszeiten der Elternberatungsstellen:

Gaschurn - Schulgebäude

am zweiten Dienstag im Monat

von 14.00 Uhr bis 14.30 Uhr

Partenen - Schulgebäude

am zweiten Dienstag im Monat

von 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr

NET LUGG LO!

Liebe Betroffene, liebe Angehörige,

die Zeit zerrinnt unter den Fingern. Jetzt soll ich schon wieder schreiben, was sich alles getan hat. Es hat sich nicht nur viel, sondern sehr viel getan. Ein harter Kern hat sich zur 'Net lugg lo!' Selbsthilfegruppe Innermontafon gefunden. So wie jede Pflanze, beginnt auch diese Gruppe als Sprössling und wird durch fleißiges Gießen eine wunderschöne Blume. Das Besondere an dieser Selbsthilfegruppe ist, dass sie eine Plattform für alle schwer Erkrankten sein soll, da es im Montafon ohnehin nur uns als Plattform für Menschen mit erworbener Hirnverletzung gibt. Im Innermontafon ist es nochmals schwieriger, da es ein sehr weitläufiges Gebiet ist.

Diese Selbsthilfegruppe trifft sich monatlich, abwechselnd in Gaschurn und St. Gallenkirch jeweils im Sitzungssaal der Gemeinde. Die vorweihnachtliche Feier findet am 11.12.2015 in Tschagguns im Foyer des Turnsaales statt.

Was hat sich sonst noch getan? Die Selbsthilfegruppe Tschagguns ist wieder um ein paar „Neue“ reicher. Es scheint, als wären wir tatsächlich das „Auffangbecken“ Vorarlbergs für die Menschen mit erworbener Hirnverletzung. Einerseits ist es schön, da es von guter und seriöser Arbeit zeugt. Andererseits ist es wiederum schade, da so viele Mitglieder eine weite Anreise auf sich nehmen müssen, nur um zum Treffen der Selbsthilfegruppe zu kommen.

Ich bin zur Zeit sehr viel unterwegs in den Praxen der SMO um Gleichgesinnte zu finden, die in den Bezirkshauptstädten und größeren Gemeinden auch eine solche Selbsthilfegruppe gründen wollen. Ich gebe Starthilfe sowie telefonische Auskünfte.

Begonnen habe ich in Lustenau. Mit Hilfe des Bürgermeisters und der Sozialabteilung der Gemeinde gelang es mir, eine Selbsthilfegruppe auf die Beine zu stellen.

(Fortsetzung auf Seite 24)





Wie auch voriges Jahr habe ich auch heuer wieder um eine nbn-Sendung über den Schlaganfall gebeten. Mag. Matthias Neustädter hat zugesagt und wird auch nächstes Jahr in der Woche vor dem Welt-Schlaganfall-Tag wieder eine Sendung dem Schlaganfall widmen. Ich soll ihn erinnern, was ich natürlich sehr gern mache. In der Sendung von heuer stand das Leben nach dem Schlaganfall im Mittelpunkt und war sehr informativ.

Am 29. Oktober, dem Welt-Schlaganfall-Tag, habe ich wieder eine Podiumsdiskussion im ORF Publikumsaal in Dornbirn organisiert. Mit



von der Partie waren Mag. Hemma Tschofen, Psycho-Therapeutin, Primar Dr. Philipp Werner, Akut-Neurologe am LKH Feldkirch, OA Dr. Paul Rubner, Neurologe am LKH Rankweil, Dr. Peter Girardi, Geschäftsführer der SMO, und Kurt Gerszi, Betroffener. Die Besucherzahl war nicht unbedingt berauschend. Wie es aber bei uns Menschen mit erworbener Hirnkrankheit ist, verstecken sich viele, da uns ein Stigma an-

haftet. Nämlich das Stigma der Begriffsstutzigkeit oder gar Dummheit. All zu oft kommt es noch vor, dass diese oder ähnliche Aussprüche so gemacht werden, dass sie der Betroffene noch hört.

Bevor ich zum Schluss komme, möchte ich erwähnt wissen, dass wir immer noch auf der Suche nach einem Sponsor sind! Ich weiß, wir sind nicht die Einzigen und schon gar nicht der Nabel der Welt, aber wir bemühen uns, Selbsthilfe-gruppen in den Bezirkshauptstädten zu installieren, damit die Betroffenen auch eine Plattform haben.

Es wäre schön, müssten wir an die Sorge des Geldgenerierens für einige Zeit nicht denken. Vielleicht bringt uns das Christkind eine Überraschung. Wer weiß.

**Ich wünsche allen Lesern angenehme,
ruhige Weihnachtstage
und alles Gute für 2016.**

Liebe Grüsse und 'Net lugg lo!'

Kurt



WEGBEGLEITER ZUR PFLEGE DAHEIM

Über 80 % der pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen werden in Vorarlberg zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung betreut und gepflegt. Das Land Vorarlberg will durch Information, Unterstützung und Entlastung für pflegende Angehörige erreichen, dass auch in Zukunft möglichst viele Menschen zu Hause alt werden können.

Ein Beitrag dazu ist der „Wegbegleiter zur Pflege daheim“, den das Land Vorarlberg gemein-

sam mit Fachkräften aus der Pflegepraxis erstellt hat. Eine umfangreiche und konkrete Information ist ein erster wichtiger Schritt um die tägliche Arbeit in der Pflege und Betreuung zu stärken und zu entlasten.

Die Broschüre ist im Gemeindeamt Gaschurn erhältlich und beinhaltet Impulse vom persönlichen Umgang mit der Pflegesituation und eine Übersicht zu den Angeboten von „Rund um die Pflege daheim“.

HOCHZEITSJUBILÄUM

Rosalia und Martin **WITTWER** feierten am 12.11.2015 ihren **60. Hochzeitstag!**

Lieselotte und Helmut **BRÄNDLE** feierten am 16.10.2015 ihren **50. Hochzeitstag!**

Die Gemeinde Gaschurn gratuliert recht herzlich und wünscht für die Zukunft weiterhin alles Gute und Gesundheit!



CLEVVVER MOBIL

DIE APP DES VERKEHRSVERBUNDES VORARLBERG

Die Online-Fahrplanauskunft auf www.vmobil.at

zählt zu den meistgenutzten Webseiten in Vorarlberg. Im vorigen Jahr verzeichnete sie rund eine Million Zugriffe. Auch die vmobil-App, die dieses Jahr „runderneuert“ wurde, kann viel mehr als für Bus und Bahn die besten Verbindungen und die genauen Abfahrtszeiten anzugeben. Man könnte sie eine „Mobilitätszentrale auf dem Handy“ nennen.

Sie gibt für die gewünschte Strecke einen Überblick über die verschiedensten Mobilitätsarten. Fuß- und Radstrecken werden dabei ebenso angezeigt wie Park&Ride-Möglichkeiten oder Fahrradmitnahme. Über Verspätungen und Unterbrechungen wird man zeitnah informiert. So lassen sich umweltfreundliche und kosten-

sparende Fahrten unkompliziert planen und verschiedene „sanfte“ Mobilitätsarten sinnvoll kombinieren.

In Zukunft werden an immer mehr Bahnhöfen im Land moderne Fahrradabstellanlagen sowie Lademöglichkeiten für E-Autos und E-Fahrräder zur Verfügung stehen. In der neuen Fahrplanauskunft werden diese Strukturen bereits berücksichtigt. Außerdem können durch die österreichweite Zusammenarbeit der öffentlichen Verkehrsbetriebe auch Fahrten im ganzen Bundesgebiet geplant werden.

Die App „cleVVver mobil“ steht für mobile Geräte mit Apple- und Android-Betriebssystemen zum kostenlosen Download bereit.



FAHRRADWETTBEWERB 2015

Auch in diesem Jahr hat Gaschurn-Partenen wieder am Fahrradwettbewerb teilgenommen. Insgesamt 16 Teilnehmer hatten sich angemeldet und in der Zeit von März bis September insgesamt mehr als 13.000 km mit dem Rad zurückgelegt.

So wurden 996 kg CO₂ eingespart und weit über 400.000 Kalorien verbrannt! Nicht nur für unsere Umwelt, sondern auch für die Gesundheit der sportlichen Teilnehmer wurde also einiges geleistet.

Im Rahmen der feierlichen Eröffnung des Spielplatzes in Gaschurn am 26. September 2015 wurden an die anwesenden Teilnehmer kleine Preise vergeben. Wer im Rahmen des Wettbewerbs Kilometer gesammelt hat, aber nicht bei der Spielplatzöffnung dabei sein konnte, kann sich im Gemeindeamt Gaschurn eine Anerkennung abholen.

Wir bedanken uns bei allen TeilnehmerInnen und hoffen auch im nächsten Sommer wieder auf rege Beteiligung.



DAS ENERGIETELEFON

Ob Neubau, Sanierung oder Heizungstausch: in Energie- und Ökologiefragen hilft das Energietelefon am Energieinstitut Vorarlberg kostenlos weiter. Und sollten sich Ihre Fragen in einem Telefongespräch nicht beantworten lassen, werden Sie gleich über das weiterführende Beratungsangebot informiert.

Wollen Sie Ihr Haus sanieren oder ein neues bauen? Möchten Sie Ihre Fenster oder Ihre Heizung tauschen? Ihre Fragen werden vom Expertenteam neutral und praxisnah beantwortet. Die Berater des Energieinstituts sind bestens ausgebildet, praxiserfahren und stets auf dem

neuesten Stand. Natürlich können Sie das Energietelefon auch mehrmals in Anspruch nehmen. Sie erreichen die Energieberater

Werktags von 08:30 bis 12:00 Uhr
unter der Tel. Nr.: 05572 / 31 202 – 112
oder per E-Mail an
energieberatung@energieinstitut.at

Energie
Beratung

TIPP: SOLARANLAGEN SELBST KONTROLLIEREN



In Vorarlberg sind rund 25.000 Solaranlagen installiert und liefern Wärme für Warmwasser und Heizung. Neben der Überprüfung durch einen Fachbetrieb alle 2 bis maximal 5 Jahre kann der Anlagenbetreiber selbst durch einige einfache Beobachtungen erkennen, ob die Anlage fehlerfrei läuft. Das sichert maximalen Energieertrag und geringe Energiekosten.

Temperatur und Anlagendruck beobachten

Der Temperaturunterschied zwischen Vor- und Rücklauf sollte zwischen 8°C und 20°C betragen. Je geringer die Temperatur im Speicher, desto geringer ist auch die Kollektortemperatur. Und: die eingestellte Boilertemperatur sollte höchstens bei 60 °C liegen. Höher eingestellte Temperaturen belasten die Nachheizsysteme unnötig. Je nach Temperatur schwankt übrigens der Anlagendruck. Der vom Installateur angegebene Druck auf dem Ausgleichsgefäß sollte bei kalter Anlage höchstens um 0,5 bar unterschritten werden. Die meisten Anlagen arbeiten zwischen 2 und 5 bar.

Ein- und Ausschaltpunkte beobachten und Nachheizung abschalten

Je nach Einstellung der Steuerung und Platzierung der Fühler besteht bei geringer Sonneneinstrahlung die Gefahr, dass die Anlage öfter nur kurz einschaltet. Bei ungünstigen Bedingungen kann dem Speicher dadurch sogar Wärme entzogen und über die Kollektoren am Dach „weggekühlt“ werden! Grundsätzlich empfiehlt es sich, die Nachheizung (Elektroheizung im Boiler oder Heizkessel) im Sommer abzuschalten. Sie verhindert unnötiges Aufheizen und lässt einen Ausfall der Anlage sofort erkennen.

Rohrdämmungen und Kollektor überprüfen

Der Kollektor kann bei einem Wetterumschwung beschlagen, was aber nicht mehrere Tage dauern soll. Feuchtigkeitspuren am Unterdach oder am Kollektorglas deuten auf undichte Stellen hin. Die Leitungen sollen ausreichend gedämmt sein, die Dämmung intakt und vollständig. Besonders außenliegende Solarleitungen (z. B. am Flachdach) sind oftmals bereits nach einem Sommer durch UV-Einstrahlung und Vögel geschädigt. Übrigens: Wenn die Kollektortemperatur nachts über der Außentemperatur liegt, wird der Kollektor vermutlich durch Fehlzirkulation aufgeheizt. In diesem Fall sind die Rückschlagventile durch einen Fachbetrieb zu prüfen.

Wärmemengenzähler nachrüsten und regelmäßig prüfen

Falls nicht vorhanden, ist es ratsam, einen Wärmemengenzähler nachzurüsten. Er misst die von der Anlage in den Speicher übertragene Wärme. Neuere und vom Land Vorarlberg geförderte Solaranlagen haben bereits einen Zähler (bei geförderten Anlagen Pflicht seit 2011). Mindestens jährlich, am besten aber monatlich sollte der Wärmemengenzähler abgelesen und mit den Erträgen vergangener Jahre verglichen werden. Dazu reicht schon ein Blatt Papier neben der Solarpumpe. Je nach Gebäude und Nutzung bringt eine Solaranlage jährlich zwischen 300 und 400 kWh/m² Kollektorfläche. Eine typische Warmwasseranlage in einem Einfamilienhaus mit 4 Personen und 8m² Kollektorfläche sollte daher jährlich rund 2500 bis 3000 kWh liefern - dann ist sie im grünen Bereich. Ansonsten sollte ein Fachmann konsultiert werden.

**Nur der hat das Leben verstanden, der Bäume pflanzt,
unter denen er niemals sitzen wird.**

Arnulf Baring, dt. Wissenschaftler und Autor



SAMMLUNG FÜR SCHWARZES KREUZ

Der Kameradschaftsbund und Schützenverein möchte sich im Namen des Schwarzen Kreuzes recht herzlich für die großzügige Unterstützung bedanken. Bei der Sammlung an Allerheiligen für die Instandhaltung der Kriegsgräber & Kriegerdenkmäler wurden in Gaschurn EUR 463,58 und in Partenen EUR 332,63, also insgesamt

EUR 796,21 gespendet. **Herzlichen Dank!**

Besuchen Sie Uns!

Der Schießstand ist bis auf weiteres jeden Mittwoch von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr geöffnet!

Weitere Infos auf unserer Homepage:

www.schuetzen-gaschurn.info

FEUERWEHRÜBUNG OBERVERMUNTWERK II

Wie schon im vergangenen Jahr, fand auch heuer wieder eine groß angelegte Feuerwehrübung auf der Baustelle Obervermuntwerk II statt. Organisiert wurde das Ganze von der Bauleitung der Vorarlberger Illwerke AG. Als aktive Notfallorganisationen waren die Feuerwehren Partenen, Gaschurn, Galtür, die VIW-Betriebsfeuerwehr Rodund sowie das Rote Kreuz St. Gallenkirch vor Ort im Einsatz. Als Beobachter waren neben den Brandschutzbeauftragten, den Baustellenkoordinatoren und Verantwortlichen der Bauleitung auch der Bürgermeister der Gemeinde Gaschurn sowie Vertreter der Polizei, der Feuerwehr und der Rettung vor Ort.

Für die Übung wurden zwei Szenarien angenommen: 1. ein Lösch- u. Bergeinsatz und 2. ein technischer Einsatz. Bei der ersten Übung ging man vom Brand eines Radladers in einem Stollen und sechs eingeschlossenen Personen,

die sich in einen der in den Baustellenbereichen unter Tage bereitgehaltenen, mit autarker Atemluftversorgung ausgestatteten Schutz- und Schwadencontainer geflüchtet hatten, aus. Die Einsatzleitung oblag Siegfried Gschaider, seines Zeichens Kommandant der Feuerwehr Partenen. Aufgrund der sehr starken Verrauchung, wäre eine selbstständige Flucht der Personen aus dem Stollen trotz bereitgehaltener Sauerstoffseltretter nicht möglich gewesen. Aus diesem Grund kamen von Seiten der Feuerwehr bei dem Übungseinsatz neben Atemschutzgeräten auch Wärmebildkameras zum Einsatz. Bei der zweiten Übung ging man von zwei von einem Lkw im Stollen eingeklemmten Personen aus. Bei dieser Übung kam u. a. ein schweres Bergegerät zum Einsatz.

Beide Übungen wurden koordiniert, routiniert und rasch bewältigt. Das Resümee: Alles gut gelaufen.



JAHRESRÜCKBLICK DER FRAUENBEWEGUNG

Auch dieses Jahr konnten wir wieder viele verschiedene Veranstaltungen durchführen. Besonders die Ausflüge waren gut besucht. Die Kreativkurse fanden auch großen Anklang und brachten den Teilnehmerinnen viel Freude. Für die Gesundheit wurden sportliche Kurse geboten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitgliederinnen und die KursleiterInnen, ohne welche die Umsetzung unseres Programmes nicht möglich

wäre. Vielen Dank auch an das Team, welches mich immer tatkräftig unterstützt.

**Ich wünsche allen
eine besinnliche Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins Jahr 2016.**

Regina Bergauer
Obfrau Frauenbewegung Gaschurn-Partenen



PENSIONISTEN ORTSGRUPPE PARTENEN

Herbstausflug

Vom 05.10.2015 bis 08.10.2015 waren wir wieder unterwegs. Unser Reiseziel: Sonnen in Deutschland mit einem Ausflug inklusive Reiseleiter in die Tschechei.

Bilder sagen mehr als 1000 Worte.....zu finden auf unserer Homepage: www.pv-partenen.at



Preisjassen 2015

Am Sonntag, 15.11.2015 fand das Preisjassen im Gasthof Partenerhof statt. Obmann Konstantin Tschanz konnte 84 Jassfreudige begrüßen.

Auf diesem Weg bedanken wir uns nochmals recht herzlich bei allen Sponsoren, ohne diese wäre ein Preisjassen nicht möglich.

Wir gratulieren allen!

1. Platz Elmar Sutter
2. Platz Erich Dich
3. Platz Arnold Lorenzin

Ergebnisliste auf der Homepage!

(Fortsetzung auf Seite 30)



Wir sind auch im Winter 2015/2016 aktiv.....		23.-26.02.2016	Alpine Bundesmeisterschaft in Weissbriach (Kärnten)
11.12.2015	Weihnachtsfeier Gasthof Partenerhof	29.03.2016	Winterwandern Silvretta Bielerhöhe
07.01.-23.06.2016	Kegeln (alle 14 Tage)		
14.01.-16.06.2016	Jassen (alle 14 Tage)		
12.01.-15.03.2016	Schifahren Dienstags 09:00 Uhr Bergstation Spatla		
15.01.2016	Jahreshauptversammlung im Hotel Zerres		
04.02.2016	Faschingsparty in der Pizzeria Montana		
07.02.2016	Faschingsumzug		
18.02.2016	Alpine Landesmeisterschaft Sibratsgfall		

Weitere Infos auf unserer Homepage:
www.pv-partenen.at

Für das Jahr 2016 erstellen wir wieder einen Kalender. Alle bis zum 10.12.2015 gemeldeten Vereins-Termine tragen wir gerne ein. Die Termine bitte per E-Mail an:
christine@pv-partenen.at.

**Wir wünschen allen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und für 2016 alles Gute!
Das Team des PV Partenen**

PENSIONISTEN ORTSGRUPPE GASCHURN

Wir Pensionisten der Ortsgruppe Gaschurn berichten über unsere Aktivitäten: Unvergesslich bleibt unser Tagesausflug am 13. August 2015 mit der Fahrt ins Laternsertal, übers Furkajoch nach Fontanella und mit dem Zubringerzügli zum Seewaldsee. Auf der Heimfahrt machten wir Kaffeepause beim neu renovierten Kloster St. Gerold.

Vom 20. bis 25. September 2015 verbrachten wir schöne Ferientage in Bad Kleinkirchheim in Kärnten. Wir logierten im traditionsreichen Viersternehotel Trattlerhof. Es war alles zur besten Zufriedenheit.

Unsere Tagesausflüge führten in die Nockberge und Umgebung sowie ins bekannte Maltatal über die Hochalmstraße bis zur Talsperre mit Stausee. Auch die Villacher Alpenstrasse war mit auf dem Programm.

Am 15. Oktober 2015 fuhren wir nach Überlingen. Bei der Besenwirtschaft Fam. Roth kehrten

wir ein. Nach dem Mittagessen führte Herr Roth uns mit dem Obstzügli in seinen Obstgarten. Wir lauschten aufmerksam und gespannt seinem humorvollen Vortrag zu. Es gab Bodensee-obst zu kaufen, wer wollte auch in flüssiger Art.

Die beliebte Jasserreise führte uns am 07. und 08. November 2015 nach Salurn ins schöne Südtirol. Es waren zwei wunderschöne, unvergessliche Tage.

Am Sonntag, 13. Dezember 2015 findet unsere Weihnachtsfeier im Posthotel Rössle statt. Beginn ist um 14:00 Uhr. **Alle Mitglieder mit Freunden und Bekannten sind herzlich eingeladen!**

**Frohe Weihnachten und einen
guten Rutsch ins neue Jahr wünscht
der Pensionistenverband
Ortsgruppe Gaschurn**

Gemeindeamt Gaschurn

Dorfstraße 2
6793 Gaschurn

Telefon: 0 55 58 / 82 02 - 0
Fax: 0 55 58 / 82 02 - 19
E-Mail: gemeinde@gaschurn.at
www.gaschurn-partenen.at

Amtsstunden:

Montag von 08:00 bis 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag von 08:00 bis 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch von 08:00 bis 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag von 08:00 bis 12:00 Uhr
Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Amtsstunden Buchhaltung:

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

www.buergermeldungen.com/gaschurn

Für BürgerInnen unserer Gemeinde steht mit dieser Homepage ein innovativer Online-Dienst zur Verfügung. Diese Plattform dient dazu, dass Bürgerinnen und Bürger ganz unkompliziert Hinweise und Anregungen einbringen können. Ob es sich um eine Lampe handelt, die nicht mehr leuchtet, oder diverse Beschädigungen - wir kümmern uns darum. Voraussetzung ist: Registrierung!

Die Meldungen können über die genannte Homepage oder mittels der kostenlosen Bürgermeldungen-App auf dem Smartphone (Apple, Android, Windows) erfolgen. Bei Meldung über das Handy ist es auch möglich, gleich ein Foto und die Position mitzuschicken.

Bauhof und Altstoffsammelzentrum Hochmontafon

Montafonerstraße 66c
6793 Gaschurn

Telefon: 0 55 58 / 82 02 - 30
E-Mail: bauamt@gaschurn.at
www.gaschurn-partenen.at

Öffnungszeiten:

Dienstag von 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag von 13:00 bis 18:00 Uhr
Samstag von 13:00 bis 16:00 Uhr

Sperrmüll, Grünmüll, Altpapier, Biomüll, Glas, Bauschutt, Altholz, Metall etc. können während der Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum (ASZ) abgegeben werden. Restmüllsäcke, Gelbe Säcke sowie Biomüllsäcke erhalten Sie im Gemeindeamt Gaschurn.

Abfuhrtermine „Gelber Sack“

Freitag, 11. Dezember 2015

Freitag, 8. Jänner 2016

Freitag, 5. Februar 2016

Freitag, 4. März 2016

Mülltrennung ist wichtig für uns und unsere Umwelt. Die Natur ist das Kapital unserer Gemeinde.

Biomasse Heizwerk Gaschurn

Montafonerstraße 67d
6793 Gaschurn

Telefon: 0 55 58 / 200 48

GaPa - Informationen

GaPa-Zitig

Die GaPa-Zitig soll für alle GemeindegängerInnen, Vereine etc. eine Möglichkeit bieten, an die Öffentlichkeit heranzutreten bzw. Erfolge, Ankündigungen u. ä. publik zu machen. Machen Sie davon Gebrauch und senden Sie unformatierte Texte mit Bildern ein. Die nächste GaPa-Zitig erscheint im **März 2016**. Wir freuen uns über Ihren Beitrag!

GaPa-Blitz

Zwischendurch senden wir immer unseren GaPa-Blitz hinaus. Senden Sie Ihre Beiträge einfach an uns, dann nehmen wir diese gerne auf.

E-Mail: annette.bergauer@gaschurn.at — Betreff „GaPa“